

Nina Riedler

Janina Glatz, Bernadette Henke: Der „American Dream“ in US-Literatur und -Film der Gegenwart. Paul Auster, John Irving und der Film FORREST GUMP 2008

<https://doi.org/10.17192/ep2008.4.834>

Veröffentlichungsversion / published version
Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Riedler, Nina: Janina Glatz, Bernadette Henke: Der „American Dream“ in US-Literatur und -Film der Gegenwart. Paul Auster, John Irving und der Film FORREST GUMP. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 25 (2008), Nr. 4. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep2008.4.834>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Janina Glatz, Bernadette Henke: Der „American Dream“ in US-Literatur und -Film der Gegenwart. Paul Auster, John Irving und der Film *Forrest Gump*

Marburg: Tectum 2007 (Reihe Literatur und Medien, Bd. 2), 153 S., ISBN 978-8288-9379-5, € 24,90

Titel, Klappentext und Vorwort versprechen eine originelle Arbeit, sowohl was die Auswahl der zu untersuchenden Werke als auch die Methode betrifft. Doch bereits die Lektüre des Kapitels zum ‚American Dream‘ macht misstrauisch, wird dieser doch auf gerade 3 Seiten abgehandelt. Dabei dienen der Eintrag in der *Wikipedia* sowie eine Arbeit von Volker Wehdeking, seines Zeichens Herausgeber der Reihe „Literatur und Medien“ sowie Verfasser des Vorwortes, als maßgebliche Quellen. Abgerundet wird das Kapitel durch eine Umfrage, durchgeführt an der Universität Stuttgart, zu Assoziationen von Studenten zum ‚American Dream‘.

Als Beispiele für die Darstellung des ‚American Dream‘ in der US-amerikanischen Literatur dienen die Romane von Paul Auster *Moon Palace* (1989) und John Irvings *The Fourth Hand* (2001), während *Forrest Gump* (1994) als Filmbeispiel herangezogen wird. Die Gründe für diese Auswahl werden leider nicht erörtert. Insgesamt fällt auf, dass die Primärliteratur durchgehend auf Deutsch zitiert wird; als Sekundärliteratur werden vor allem Lektürehilfen, Lexikonartikel und Internetquellen herangezogen. Weiterhin unterhöhlen zahlreiche sprachlich ungelenke Formulierungen, vor allem im Kapitel zu *Forrest Gump*, den wissenschaftlichen Anspruch des Buchs, dem immerhin eine Diplomarbeit zugrunde liegt.

Zudem fehlt mitunter der Zusammenhang zum Thema: so bei diversen Umfragen, die die Autorinnen durchgeführt haben (z.B. zur Frage nach der Auswahl von Romanen), oder bei der Erörterung der Zielgruppe des Romans von Irving. Einen Solitär eigener Güte stellt das Kapitel 6 dar, in dem ein Ausstellungsprojekt „Terror in den USA“ konzipiert wird.

Diese Teile zu streichen zugunsten einer genaueren Betrachtung der drei Werke und des gewählten Fokus hätte möglicherweise dazu beigetragen, die angekündigte kreative und originelle Anwendung des intermedialen Ansatzes tatsächlich zu leisten.

Nina Riedler (Berlin)